

Protokoll der BAG Europa-Sitzung vom 28. bis 30. März 2025 (Berlin)

Freitag, 28. März 2025

Im Auftaktpanel diskutierten Dr. Nicolai von Ondarza (SWP) und Sven Giegold (Bundesvorstand) über Möglichkeiten grüner Europapolitik aus der Opposition. Sie betonten die Bedeutung strategischer Allianzen und der Zivilgesellschaft zur Einflussnahme trotz fehlender Regierungsbeteiligung. Besonders im fragmentierten Parlament sei Vernetzung entscheidend, um Themen wie Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit voranzubringen.

Samstag, 29. März 2025

Beim Panel zur Digitalpolitik mit Alexandra Geese (MdEP) und Matthias Spielkamp (AlgorithmWatch) wurde Europas Rolle im globalen Technologiewettbewerb beleuchtet. Die EU strebt einen ethisch regulierten dritten Weg an, der Innovation mit Grundrechtsschutz verbindet. Der AI Act und DSA gelten dabei als zentrale Instrumente, deren Umsetzung kritisch begleitet werden muss.

In einem internen Workshop arbeiteten die Mitglieder zu inhaltlichen Lücken in der grünen Europaprogrammatik, etwa zu Sozialpolitik, Verteidigung, Migration und EU-Finzen. Erste Maßnahmen wurden angestoßen, darunter die Erarbeitung von Anträgen und thematischen Papieren.

Im Workshop zum schrumpfenden zivilgesellschaftlichen Raum (shrinking Civic Spaces) erläuterte Daniel Freund (MdEP) repressive Entwicklungen in Europa. Diskutiert wurden Gegenmaßnahmen wie ein EU-Förderprogramm für NGOs, konsequente Rechtsstaatsmechanismen und stärkere zivilgesellschaftliche Allianzen. Ein entsprechender Antrag für die BDK wird vorbereitet.

Im Panel zu Green Deal und Wettbewerb analysierten Michael Bloss (MdEP) und Finn Schufft (Germanwatch), wie unter veränderten wirtschaftspolitischen Vorzeichen der Klimaschutz verteidigt werden kann. Die Debatte zeigte: Der Green Deal muss weiterentwickelt und sozial gerecht gestaltet werden, um seine Akzeptanz zu sichern und ökologische Transformation als Chance zu nutzen.

Beim internationalen Austauschformat 'Meet-The-EGP' berichteten Gäste aus Luxemburg, Belgien, der Schweiz und von der EGP über ihre Arbeit. Thematisiert wurden u. a. Jugendbeteiligung, Kampagnenpraxis und der Umgang mit Euroskepsis. Der Austausch verdeutlichte den Wert europäischer Vernetzung.

Sonntag, 30. März 2025

Zum Auftakt berichteten Delegierte aus den Bundesländern über ihre europapolitische Arbeit, geplante Veranstaltungen und Herausforderungen der Mobilisierung. Der Erfahrungsaustausch stärkte die Vernetzung und lieferte Impulse für die BAG.

Im sicherheitspolitischen Panel mit Hannah Neumann (MdEP) und Konstantinos Tsetsos (Metis Institut) wurde diskutiert, wie Europa auf hybride Bedrohungen wie Desinformation, Cyberangriffe und geopolitische Erpressung reagieren kann. Zentrale Themen waren Resilienz, Entscheidungsstrukturen in der EU und grüne Leitlinien einer wertebasierten Außenpolitik, die Diplomatie und Krisenprävention einbezieht.

Zum Abschluss wurden konkrete Vorhaben beschlossen: Zwei Anträge zur BDK zu NGO-Schutz und Green Deal, ein Positionspapier zur europäischen Sicherheitsstrategie sowie intensivere Kooperationen mit weiteren BAGen. Die nächste BAG-Sitzung ist für Herbst 2025 geplant.

Beschlüsse

Im Rahmen der Sitzung wurden mehrere Arbeitskreise (AK) ins Leben gerufen, um zentrale Themenbereiche der europäischen Politik vertieft zu bearbeiten. Interessierte BAG-Mitglieder sind eingeladen, sich direkt bei den jeweiligen Ansprechpersonen zu melden:

- **AK Europäische Kommunalbausteine**
Ziel ist die Erarbeitung grüner Perspektiven auf kommunale Europapolitik und deren Verzahnung mit EU-Instrumenten. Ansprechpartnerin: Liliane Pollmann
- **AK Europäische Republik**
Dieser AK beschäftigt sich mit Visionen für eine demokratischere, föderale Europäische Union und entwickelt Positionen zur institutionellen Weiterentwicklung.
Ansprechpartner: Bennet Gibony
- **AK ThinkTanks & Europäische Ideen**
Hier sollen Impulse aus europäischen ThinkTanks gesammelt, diskutiert und in die programmatische Arbeit eingespeist werden, auch in Themengebieten über die BAG Europa hinaus. Ansprechpartner: Tom Gürtler
- **AK Civic Spaces**
Fokus auf Schutz und Stärkung zivilgesellschaftlicher Räume in Europa, insbesondere unter autoritärem Druck. Ansprechpartnerin: Jenny Paul
- **AK Verteidigungsprogrammatik**
Der AK widmet sich der Weiterentwicklung grüner Positionen zu Sicherheit,

Verteidigung und Resilienz in Europa. Ansprechpartner: Torben Wöckner

Bei Interesse an einer Mitarbeit in einem der Arbeitskreise bitte direkt Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpartner*innen aufnehmen.